

## Bühne der Macht

### 150 Jahre Wiener Ringstraße

Radiokolleg / Teil 1 - 4  
Sendetermin: 27. - 30. April 2015  
Gestaltung: Winfried Schneider  
Länge: 4 x ca. 23 Minuten

## Fragen und Antworten

### TEIL 1

- 1. Wann veröffentlichte die Wiener Zeitung das ‚Allerhöchste Handbillet‘ von Kaiser Franz Joseph I.?**  
Am 25. Dezember 1857
- 2. Welche Form hat die Ringstraße genau genommen?**  
Sie hat eigentlich die Form eines Hufeisens. Sie ist also nicht exakt kreisförmig.
- 3. Was sollte man in der 2. Phase des Historismus schon am Baustil eines Gebäudes erkennen?**  
Den Zweck für den ein Gebäude errichtet wurde. (Beispiel: Das Parlament erinnert an einen griechischen Tempel – weil die Demokratie im antiken Griechenland entstanden ist.)
- 4. Wie viele Projekte wurden beim Wettbewerb zur Erstellung eines Grundplans für die Wiener Ringstraße eingereicht?**  
85
- 5. Welche Planer bzw. Architekten wurden im Wettbewerb letztlich zu gleichwertigen Gewinnern erklärt?**  
August Sicard von Sicardsburg und Eduard van der Nüll gemeinsam mit Ludwig Förster und Friedrich Stache
- 6. Von welchem deutschen Wort leitet sich die französische Bezeichnung ‚Boulevard‘ ab?**  
Von ‚Bollwerk‘

## O1 macht Schule.

Ein Projekt von



- 7. In welchem Jahr bestieg Kaiser Franz Joseph I. den Thron? Wie alt war er zu diesem Zeitpunkt?**  
1848 | 18 Jahre alt
- 8. Eigentlich wären zur Zeit des Baus der RS für die Stadt Wien wichtige Infrastruktur-Maßnahmen vordringlich gewesen. In welchen zwei zentralen Begriffen fasst Harald Stühlinger von der ETH Zürich sie zusammen?**  
Verkehr und Hygiene
- 9. Welches große Ringstraßen-Gebäude bildet den Kern des Bürgerforums, das dem kaiserlichen Bereich um Hofburg, Heldenplatz und Maria-Theresien-Platz gegenübersteht?**  
Das neugotische Rathaus im flämischen Stil
- 10. An welchem Detail des Wiener Rathauses zeigt sich das neue bürgerliche Selbstbewusstsein der Zeit?**  
Der Balkon des Bürgermeisters befindet sich genau über einem Relief, das den Kaiser zeigt. Der Bürgermeister steht dem Kaiser quasi ‚auf dem Kopf‘.
- 11. Der Rathausturm durfte auf ausdrückliche Anordnung des Kaisers nicht höher werden als die 99-Meter-hohen Türme der Votivkirche. Welche List hat man angewandt, damit sie trotzdem überragt werden?**  
Man hat den Rathausmann auf die Spitze des Turms gestellt. Zählt man dessen Höhe mit, ist der Turm heute höher als die Türme der Votivkirche.

## Teil 2

**12. Aus welchem Text wird zu Beginn der Sendung zitiert?**

Aus einem handschriftlichen Manuskript, in dem der Gerichtsbeamte Friedrich Schindler einem steirischen Freund detailliert beschreibt und illustriert, wie rasant und dramatisch sich Wien vor seinen Augen verändert.

**13. Von wem stammt das Gedicht „ Fragen eines lesenden Arbeiters“?**

Von Bertolt Brecht

**14. Wie viele Ziegel wurden in Wien allein im Jahr 1872 verbaut?**

330 Millionen

**15. Was geschah mit den alten Ziegeln der ehemaligen Stadtmauer und Befestigungen?**

Man trachtete danach, möglichst viele dieser Ziegel wieder zu verwenden. In vielen Bauten aus der Ringstraßenzeit stecken bis heute diese alten Ziegel aus dem 16. Jahrhundert.

**16. Woher stammte die Mehrzahl der Tagelöhner bzw. Wanderarbeiter?**

Die meisten von ihnen kamen aus Böhmen, Mähren und der Slowakei.

**17. Wen bezeichnete man als den ‚Ziegelbaron‘?**

Heinrich Drasche

**18. Wie hieß der Arzt, der in einer folgenreichen Sozialreportage das Elend der Ziegelarbeiter vom Wienerberg beschrieb?**

Victor Adler

**19. Was taten die Sandler, die in den Ziegelwerken arbeiteten?**

Sie mussten Sand in die Ziegelformen streuen, damit der Lehm nicht haften blieb. Diese Arbeit galt als besonders ‚niedrig‘. Sie war noch schlechter bezahlt als die der anderen Arbeiter und Arbeiterinnen.

**20. Warum ist die Neue Burg (= Hofburg), wie wir sie kennen, nur die Hälfte des ursprünglich Geplanten?**

Ursprünglich war spiegelgleich ein zweites monumentales Gebäude auf der anderen Seite der beiden Reiterstandbilder am Heldenplatz geplant.

## Teil 3

**21. Ab wann verkehrte am Ring die damals neue Pferdetramway?**

1865

**22. Wie viele Gästeankünfte und Nächtigungen verzeichnete Wien 2014?**

mehr als 6 Millionen Gästeankünfte und 13,5 Millionen Nächtigungen

**23. Welche anderen europäischen Prachtboulevards werden genannt?**

die Gran Via in Madrid, der Kurfürstendamm in Berlin, die Pariser Champs Élysées

**24. Welche anderen europäischen Metropolen hatten im 19. Jahrhundert Wien hinsichtlich der Größe und des Grades der Industrialisierung längst überholt?**

London, Paris und Berlin

**25. Wie viele Österreicher besuchten Wien ( im Jahr 2014 )?**

knapp 1,4 Millionen

**26. Warum wurden kurz vor 1873 mehrere Gebäude rasch zu Hotels umgebaut?**

1873 fand in Wien die große Weltausstellung statt, zu der sehr viele Besucher erwartet wurden.

**27. Wann nahm die Hofoper am Ring den Spielbetrieb auf?**

1869

**28. Von wem und als was war das mittlerweile berühmte Hotel Imperial ursprünglich gebaut worden?**

Prinz Philipp von Württemberg hatte es zwischen 1863 und 1865 als sein Palais errichten lassen.

**29. Wie viele bedeutende Museen ( und Sammlungen ) hat die Historikerin Barbara Dmytrasz zwischen Museumsquartier und Albertina gezählt?**

20

## Teil 4

- 30. Wie wurde Kaiser Franz Joseph von manchen Juden auf Jiddisch genannt?**  
Effroim Jossel
- 31. Wann erhielten Juden die ‚Realbesitzfähigkeit‘?**  
1860
- 32. Welche gesellschaftliche Gruppe wurde als ‚die erste Gesellschaft‘ bezeichnet?**  
der alte Adel
- 33. Kuratorin Gabriele Kohlbauer-Fritz nennt namentlich mehrere bedeutende jüdische Familien. Geben Sie mindestens zwei Namen wieder.**  
Ephrussi, Todesco, Gomperz, Königswarter, Wertheimer, Epstein
- 34. Was war in den neuen Mietpalais der wohlhabenden Großbürger gängige Praxis, das in alten Adelspalais noch ganz undenkbar gewesen wäre?**  
In den sogenannten ‚Mietpalais‘ des wohlhabenden Bürgertums war es gängige Praxis Wohnungen zu vermieten.
- 35. Wer richtete sich nach der Befreiung 1945 für zehn Jahre im prächtigen Palais Epstein ein, das früher der zweitreichsten Familie Wiens gehörte?**  
die sowjetische Kommandantur
- 36. Wie viele Menschen zählte um 1910 die jüdische Bevölkerung in Wien?**  
mehr als 100.000
- 37. In welchem großen Stadtentwicklungsgebiet, das aktuell (2015) in Wien entsteht, wird es auch eine ‚Ringstraße‘ geben?**  
in der *Seestadt* in Aspern
- 38. Wie breit ist die Ringstraße?**  
ca. 57 Meter